

Melodie- Mariechen saß weinend im Garten

**Mariechen die sonnt sich im Garten,
Am Pflaumenbaum hing ihr B H.
Und all ihre andren Textilien,
die lagen im Grase da.**

**Die Sonne schien vom Himmel,
die Luft war lau und lind,
Es flattert am Gartenzaune,
das Höschen um Sommerwind.**

**Es sah ein einsamer Wanderer,
das Höschen am Gartenzaun wehn.
Und dacht sich, da schleich ich mich näher,
es braucht mich ja keiner zu sehn.**

**Denn, wo so ein Ding am Zaun hängt,
kann das, was reingehört
gewiss nicht weit entfernt sein,
er hatte sich nicht geirrt.**

**Er schlug sich sofort in die Büsche,
es zog ihn zum Gartenzaun hin.
Und niemand sollte ihn sehen,
denn er hatte böses im Sinn.**

**Mariechen lag im Grase,
und träumte wie ein Kind!
In ihren krausen Haaren,
da spielte der Abendwind.**

**Der Wanderer war lautlos gekrochen,
Begierde stand in dem Gesicht.
Er war am Ziel seiner Wünsche,
Mariechen merkte es nicht.**

**Da stahl der Mann vom Zaune,
das Höschen mit leichter Hand
er brauchte für seine Socken,
ganz dringend ein Gummiband!**